



Bild „Veranstalter“: v.l. Kriemhild Pöllath-Schwarz - Untere Naturschutzbehörde, Erika Hehlen - Kreissparkasse München Starnberg, Roland Huber - Fa. SE Bau Landschaftsbau, Wolfgang Ansel -

Deutscher Dachgärtner Verband



Bild „Solardach“: Gelber Strom vom grünen Dach. Die Kombination Dachbegrünung und Solar nutzt Synergieeffekte

Gründach-Forum München

## **Pflanzen auf dem Dach helfen Energie sparen – Gründach-Forum in München am 26. Juli 2006.**

Begrünte Dächer geben nicht nur optisch und ökologisch eine gute Figur ab. Der grüne Pelz auf dem Dach hilft auch Heizkosten sparen und kann sogar die Effizienz von Photovoltaikanlagen erhöhen. Dachbegrünnungs- und Energieexperten präsentierten beim Gründach-Forum München, welche von Guggenberger mitgesponsert wurde, die zahlreichen Vorteile der Dachbegrünung und stellten neue Trends und Techniken vor.

Zum Informationsaustausch konnten die Veranstalter des Deutschen Dachgärtner Verbandes (DDV) und der Unteren Naturschutzbehörde München mehr als 60 Bauherren, Architekten und Fachbehörden im Forum der Kreissparkasse München Starnberg begrüßen.

Auch wenn in der bayrischen Landeshauptstadt bei weitem noch nicht jedes Flachdach begrünt ist, besitzt München in punkto Dachbegrünung eine bundesweite Pionierrolle. Kriemhild Pöllath-Schwarz stellte den Teilnehmern des Forums einige Instrumente vor, mit deren Hilfe die Lokalbaukommission mehr „Grün“ in die städtische Dachlandschaft bringen möchte. So sind in München alle geeigneten Flachdächer ab einer Größe von 100 m<sup>2</sup> zur Verbesserung des Wohn- und Arbeitsumfeldes zu begrünen. Wer sich für den ökologischen Schutzbelag entscheidet, kann dabei zusätzlich Gebühren bei den Entwässerungsabgaben sparen. Der Schutz der Dachabdichtung, Regenwasserrückhalt, Hitzeabschirmung und Wärmedämmung kommen als Bonus noch hinzu.

Neben Vorteilen für den Bauherrn und die Umwelt standen Finanzierungsmöglichkeiten, Praxiserfahrungen und technische Neuerungen auf der Agenda. Dabei stießen die Vorträge zum Themenbereich „Photovoltaikanlagen auf Gründächern“ aufgrund der aktuellen Energiedebatte auf besonders großes Interesse. Peter Rubeck vom Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) erläuterte, dass Solarstrom trotz abnehmender Einspeisevergütung immer noch ein enormes Zukunftspotential besitzt. Dies betrifft nicht nur den quasi unerschöpflichen Energietransfer durch die Sonne, sondern auch die mit dem Verkauf und der Aufstellung der Anlagen verbundene Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. In Kombination mit Dachbegrünung lassen sich Solaranlagen dabei besonders einfach und dachschonend montieren und erzielen zudem eine höhere Energieausbeute durch die kühlende Wirkung der Begrünung.

Garagen, private Wohnhäuser, Industriegebäude oder Reihenhaussiedlungen, mit Hilfe moderner Dachbegrünnungsverfahren lässt sich nahezu jedes Dach in eine blühende Oase verwandeln. Anerkannte Regeln der Technik und erfahrene Ausführungsbetriebe gewährleisten dabei die zuverlässige, dauerhafte Funktionstüchtigkeit.

„Gründachtechnik made in Germany “ ist seit vielen Jahren ein Exportschlager, denn die mit der zunehmenden Versiegelung einhergehenden negativen Folgen für die Lebens- und Umweltqualität treten in nahezu alle Großstädten in ähnlicher Art und Weise auf. Kein Wunder also, dass im Ausland gerne auf die jahrzehntelangen praktischen Erfahrungen mit grünen Dächern in Deutschland zurückgegriffen wird.

Bildmaterial: *Deutscher Dachgärtner Verband (DDV)*